

53 Stimmen sind der seidene Faden, an denen Giffeys Hoffnungen hängen

Morgen wird in Berlin das amtliche Endergebnis der jüngsten Abgeordnetenhauswahl verkündet. Dass die CDU klar gewonnen hat, bestreitet niemand. Immerhin. Aber wer wird zukünftig regieren?

Wenn ich wetten müsste, dann würde ich sagen: Franziska Giffey und ihre Verlierer-Koalition. Weil Linke so sind, wie sie sind. Weil sie sich an die Macht krampfen mit einer Brutalität, die der der Bürgerlichen vielfach überlegen ist. Wenn es rechnerisch reicht, dann sichern sich Rote und Grüne die besten Plätze an der Futterkrippe.

Vergangene Woche sprach ich mit einem aus dem inneren Kreis der Berliner CDU. Die glauben weiter an ein Wunder.

Weil die SED/Linke die Messlatte mit ihren Verstaatlichungsphantasien so hoch gelegt hat, dass Giffey das eigentlich unmöglich mitmachen kann.

Weil sich Giffey und Jarasch nicht mögen, weil sie sich im Zickenkrieg befinden um den roten Stimmenvorsprung vor 53 Stimmen (!) bei 1,5 Millionen Wählern. Allein diese 53 Stimmen sind der Faden, an dem Giffeys letzte Hoffnung hängt, Regierende Bürgermeisterin zu bleiben.

Warten wir es ab...